



© Robert und Hendrik Robbel
Foto: Thomas Kumlehn

Fischereihafen, Studie zum Wandbild

Kurt Robbel, 1956

Nachlass: Robbel, Kurt [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer: 17
Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Technik / Material (Werteliste): Papier, Temperafarbe
Technik / Material (Freitext): Tempera auf Papier
Maße (HxBxT): 49 x 32 cm

Signatur: recto m.u.: K. RobbEL / 1956

Aktueller Standort: Nachlass Kurt Robbel
Aktuelle: 17
Inventarnummer:
Aktuelle Präsentation: Depot
Eigentümer: Robert und Hendrik Robbel
Zugangsjahr: 2014
Zugangsart: Erbe
Voreigentümer: 1986-1989 Erna Robbel
1989-2014 Anita Robbel

Bemerkungen zur Provenienz: Als Erna Robbel, die Frau von K. R., 1989 verstarb, erbte seine jüngere Tochter, Anita Robbel († 2018), den gesamten Nachlass. Denn die ältere Tochter, Vera Robbel, verstarb bereits 1987.
2014 ging die Vormundschaft an Ihre Söhne Robert und Hendrik Robbel.

Ausstellungen: Kurt Robbel und seine Schüler, 1982 (Staatliche Museen zu Berlin, Altes Museum, Berlin)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Das Wandbild entstand 1956 für den Neubau der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee, wo K. R. seit 1951 arbeitete. Es befindet sich noch heute dort (Verweis-Abb.). 2015 haben es die Restauratorinnen Perette Manz-Hendrich und Martina Runge konserviert. P. Manz-Hendrich studierte bei K.R., als dieser 1969-74 die in Weißensee neu gegründete Abteilung Restaurierung leitete. Sie besitzt noch Pigmente aus Robbels Hand-Nachlass, die sie einbeziehen konnte. Im Gegensatz zu den 1940er/50er Jahren werden seine

Bilder nach der Quattrocento-Erfahrung durch nüchterne Formen, klare Farben und sachliche Gegenständlichkeit geprägt. Sie gebieten asketische Distanz (vgl. ab NV.-Nr. 16, 18, 34).

Sowohl im Tafelbild als auch im Wandbild untersuchte er Fragen des Bildaufbaus, der Bildebene, der Bildfläche und des Bildraumes. Er bediente sich zur Erzeugung des Raumes der Erscheinungsweisen von Licht und Schatten sowie der Raumwirkung der Farben.

Publikationen / Schriftgut:

Kat. Kurt Robbel und seine Schüler, Berlin 1982, hier: S. 122 (Abb.).

Eisold, Dietmar, Bilder, die über Jahrzehnte ihre Frische bewahrten, in: Neues Deutschland 21.05.1984, hier: Abb. des Wandbildes.

Exner, H., Dekorativer Wandschmuck im Neubau der Hochschule für bildende und angewandte Kunst, Berlin-Weißensee, in: Bildende Kunst 1956 9, S. 498-500, hier: Abb.+Text zum Wandbild.

Kuhirt, Ullrich (Hg.), Kunst der DDR. 1945-1959, Leipzig 1982, hier: Abb. des Wandbildes (Ausschnitt), o.S.

Neumann, Erika, Kurt Robbel, Berlin 1971, hier: S. 20/21 Abb.+Text zum Wandbild.

Schifner, Kurt, Mit Rivera zum Wandbild, in: Sonntag 1956 51, S. 7, hier: Abb.+Text zum Wandbild.

•

Kernbestand: nein

Nachlassbestand: ja

•

Zustand: gut

•

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

•

Sachindex: Meer, Fischer, Hafen, Wandbild

Weitere Abbildungen



Fischereihafen
Studie zum Wandbild
Bildausschnitt mit Signatur und Datierung
1956
Tempera auf Papier
32 x 49 cm

© Robert und Hendrik Robbel
Foto: Thomas Kumlehn



Fischereihafen
Wandbild
1956
Secco/Kasein
310 x 475 cm

© Robert und Hendrik Robbel
Foto: Martina Runge